

Tour 486

Naturpark Tereltsch, Schildkrötenfelsen, Aryaval Tempel und Tsonjin Boldog

Unweit von Ulaanbaatar, ca. eine Autostunde fährt, befindet sich wohl mit einer der spektakulärsten und bekanntesten Landschaften in der Mongolei. Das Tereltsch Tal, oder auch die mongolischen Schweiz genannt. Das Tal ist am Südrand des Khenti Gebirges gelegen und gehört mit zum Gorchi -Tereltsch-Nationalpark.

Wir holen Sie für diesen Tagesausflug frühmorgens von ihrem Hotel / Unterkunft ab und fahren dann über die neu gebaute Asphaltstraße Richtung Osten zum Gorchi-Tereltsch-Nationalpark. Wir fahren entlang des Tuul Flusses und werden sofort von einer atemberaubenden Landschaft gefangen genommen. Auf dem Weg zum Nationalpark, werden wir an einem der vielen kleinen Stände, die Nomaden jedes Jahr im Sommer errichten, Ariak – vergorene Stutenmilch – das Nationalgetränk der Mongolen kosten und gewaltige Adler beobachten können. Im Nationalpark ist unser erstes Ziel der berühmte Schildkrötenfelsen. Die Schildkröte steht in der mongolischen Mythologie für Stärke und langes Leben.

Nicht weit vom Schildkrötenfelsen, befindet sich ein Kleinod, das Aryaval Kloster. Es befindet sich in luftiger Höhe. Das kleine Kloster ist ein Ort der Ruhe und Meditation. Ein kleiner Fußweg führt den Hang zum Kloster hinauf. Auf dem Weg zum Kloster müssen wir dann noch eine Hängebrücke überqueren. In der Mittagszeit, werden wir uns einen schönen Platz am Ufer des Tuul Flusses für ein Picknick suchen.

Am Nachmittag fahren wir dann noch zur neuen Dshingges Khan Statue (Tsonjin Boldog), die mitten in der Steppe errichtet wurde. Die Statue ist ca. 40m hoch und ist somit die höchste Reiterstatur der Erde. Die Stau wurde an diesem Ort (Tsonjin Boldog) errichtet, weil Chingges Kahn der Sage nach an dieser Stelle eine goldene Peitsche gefunden hat. Chigges Khan ist reitend dargestellt und er blickt Richtung Osten, zu seinem Geburtsort. Die 36 Säulen, die um das Besucherzentrum aufgestellt sind, sollen die 36 Khane (Könige) darstellen, die Chingges Khan untertan waren.

Das anschließende Museum zeigt Exponate im Zusammenhang mit der Bronzezeit und den Xiongnu archäologischen Kulturen in der Mongolei. Xiōngnú ist die chinesische Bezeichnung für einen Stammesbund aus Reiternomaden, der zwischen dem 3. Jahrhundert v. Chr. und dem 4. Jahrhundert n. Chr. weite Teile Zentralasiens kontrollierte. Die Xiongnu gründeten das erste Steppenimperium in der Geschichte Zentralasiens als Maßnahme gegen Chinas Eroberungspolitik. Sie wurden nach Niederlagen gegen die Chinesen und gegen benachbarte Stämme.

Leistungen:

Alle Transfers englisch oder deutschsprachigen Guide, Mittagessen, 2 ltr. Trinkwasser

Individuelle Tour, Geeignet für Gruppen bis max. 6 Personen. Termin: jederzeit möglich

Preis pro Person	1. Pers	2. Pers	3. Pers	4. Pers
Preis pro Person (klein Gruppe)	250 €	150 €	110 €	90 €

Vegetarisches Essen 5 € / Person / Tag
Westlicher Jeep 15 € / Person / Tag

Zuschläge:

